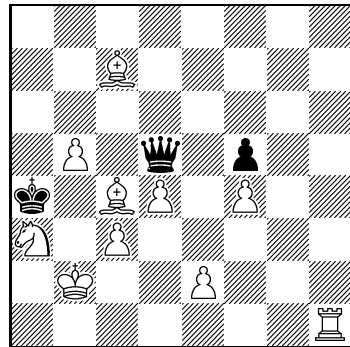


61 A. Bacharow
Nowosibirsk (Rußland)

Urdruck

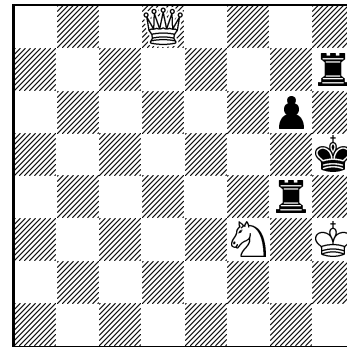


#3

(10+3)

62 Dr. B. Kozdon
Flensburg

Urdruck



#8

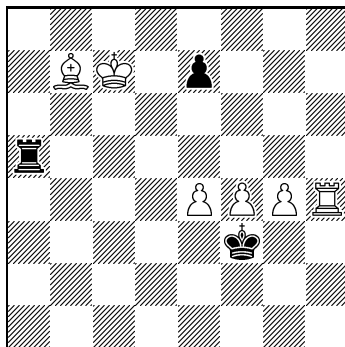
(3+4)

Mit Peter Schmidts Kommentar zur **Nr. 549 (Seehofer)** eröffnen wir die Lösungsbesprechungen zu Ausgabe 11/2005: „Zunächst wird mit **1. Ke5 d4†** **2. Kf4 Kg2** **3. Ke3 Kh1** **4. Kf2** der wK daran gehindert, diagonal zu ziehen, so dass der weiße Bauer freie Fahrt hat: **d5** **5. Kg3 d6** **6. Kf2 d7** **7. Kg3**. Nun folgt der Marsch beider Könige in die entgegengesetzten Brettecken: **7. ... Kg1** **8. Kf4 Kf2** **9. Ke5 Ke3** **10. Kd6 Kd4** **11. Kc7 Kc5** **12. Kb8 Kb6** **13. Ka8 Kc7**. Jetzt, da der sK keinen schrägen Zug mehr hat, kann sich die schwarze Infanterie in Bewegung setzen: **14. c3 Kb6** **15. c2 Kc7** **16. c1=T† Kb6** und schließlich **17. Tc8 dc8:=D(T) matt**. Der Umwandlungsdual ist der einzige kleine Makel dieser langzügigen Aufgabe.“ „Ein gelungener Wenigsteiner“, meint S. Rothwell und schreibt zur **Nr. 550 (Thoma)**: „Andreas hat immer wieder witzige Ideen auf dem Gebiet des Doppellängstzügers, so auch hier: der sK und der wS arbeiten bei der Beseitigung der störenden Bauern so geschickt zusammen, dass der sLg5 erst ganz zum Schluß aus seinem Verließ entlassen wird.“ **1. Kc5 Sd3†** **2. Kd4 Sf4** **3. Ke3 Sh5**: **4. Kd4 Sf4** **5. Ke5 Sg6**: **6. Kf6**: **Sf4** **7. Kg7 Se6†** **8. Kh6 Sf8** **9. Lc1† Kc1**: **patt**. „Echt knifflig!“, meint PS, während für ihn die **Nr. 551 (Anders)** „eine willkommene Lockerungsübung für die nächsten Aufgaben“ war: **1. Th5!** („Ein klassisch einfaches Hinterstellungsmotiv.“ (SR)) **Ka5** **2. Se5**: **Kb6/Kb4** **3. Sc4/Sc6 matt**. K. Seck und PS weisen darauf hin, daß sich die weißen Züge wegen

63

A. Onkoud
Stains (Frankreich)

Urdruck

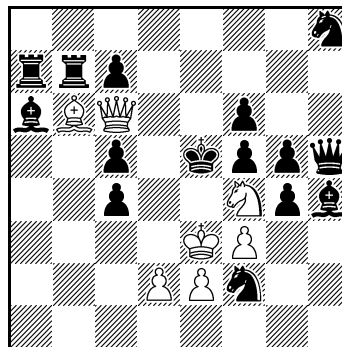


H#3 2 Lösungen (6+3)

64

L. Makaronez
Haifa (Israel)

Urdruck



S#3 (7+15)

1. Se5:?? Kc5 2. Th5 Kd4! nicht umstellen lassen. — „Ein ‚Verfolgungsrennen‘“ (KS) liefern sich die beiden weißfeldrigen Läufer in der **Nr. 552 (Kirillow & Mischko)**. Da der sSa8 an die Deckung von b6 gebunden ist, stehen Schwarz nur Züge mit dem Le8 zur Verfügung. Nach 1. **Le4** wäre die Antwort Lg8? wegen 2. Lg6 3. L:L 4. Lb6† schwach, daher 1. ... **Le8!**. „Der Clou ist der Tempozug 2. **Lb1!**“ (SR) mit der Folge **Lf7 3. Lh7 Le8 4. Lg8 Ld7 5. Lf7 Lc8 6. Le8 Lb7 7. Ld7 Lc8 8. Lc8: Sc7 9. Lb6: matt 4. ... Lg6 5. Le6:** nebst 6. **Lc8 7. Lb7 8. La8: 9. Lb6:†**. Vielleicht wegen der geringen Schwierigkeit oder dem groben Ende fielen die Kommentare für diesen interessanten Mehrzüger erstaunlich kühl aus. — „Springer-Auswahlzüge“ (KS) galt es in der **Nr. 553 (Feather)** zu entdecken. „Von den in Frage kommenden Kandidaten 1. Se1, 1. Se3 und 1. Sf4 ist aber jeweils nur einer richtig (Trialvermeidung), weil der Springer sonst den eigenen Figuren im Wege steht“ (PS): **a) 1. Sf4 Ta2 2. Te1 Ta8 3. Te7 Le6 matt, b) 1. Se1 Tb2 2. Dg5 Tb7: 3. Dd8 Lf7 matt und c) 1. Se3 Td2 2. Tf1 Td6: 3. Tf7 Td8 matt.** „Die Auswahlzüge des sSg2 sind durch die Vermeidung schädlicher Linienverstellungen für die schwarzen Blocksteine einheitlich begründet, die Lösungen harmonisieren schön miteinander, ohne langweilig zu wirken“, schreibt SR und setzt fort: „Erfreulich, dass auch Feather einmal wieder zu Gast in SSH ist.“ Stimmt! — Die **Nr. 554 (Ashusin)** war für PS nach der Nr. 550 „die zweite härtere Nuß“

der Serie. Die Hauptschwierigkeit liegt wohl darin begründet, daß für das angestrebte Selbstmatt durch den f-Bauern zuvor 4 schwarze Steine ihre Positionen ändern müssen. Dies geht natürlich nicht ohne Krafteinsatz ab: **1. Df3† Ke6 2. d5† Td5: 3. Dg4† f5 4. ef6:e.p. Tf5 5. Dg8† Tg8: 6. Ld7† Kd5 7. Td3† cd3: 8. c4† Sc4: 9. e4† fe3:e.p. matt.** „Eine Schachorgie mit viel Blitz und Donner, in der alle schwarzen Figuren auf ihre Deckungs- bzw. Mattfelder gelenkt werden, hinter der ich allerdings — bis auf die beiden e.p.-Schläge — keine weitere Thematik oder Strategie erkennen kann.“, kommentiert SR, und PS schreibt: „Obwohl alles forciert abläuft, gefällt mir das Stück gut, weil es einige Überraschungseffekte enthält.“

Herzlich begrüßen wir Alexander Bacharow erstmalig in der Problemecke. Wir wünschen beim Lösen der vier Urdrucke, die keine größeren Schwierigkeiten bereiten sollten, wieder viel Vergnügen!

Da die schleswig-holsteinische Landeseinzelmeisterschaft ab diesem Jahr wieder in der Vor-Osterwoche stattfinden wird, verschiebt sich auch der Termin der **offenen Landesmeisterschaft im Lösen von Schachproblemen** nach vorne. Statt wie in den letzten Jahren im Herbst wird der neue Landesmeister bereits am **Sonntag, dem 09. April 2006** gesucht. Bitte merken Sie sich diesen Termin vor!

Redaktion: Volker Gülke und Hartmut Laue. Lösungen, Originale und sonstige Korrespondenz bitte senden an: Volker Gülke, Leimsiede 13, 23558 Lübeck; volker.guelke@travedsl.de